

Diplomatischer Rat

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ein Marder fraß die Hühner gern,
- 2 Doch wußt er nicht, wie sie erhaschen;
- 3 Er fragt den Fuchs, 'nen alten Herrn,
- 4 Dem Steifheit schon verbot das Naschen.
- 5 Der sagt ihm: »Freund, der Rat ist alt,
- 6 Was hilft zu zögern, brauch Gewalt!«
- 7 Der Marder stürmt in vollem Lauf,
- 8 Die Hühner aber flattern auf,
- 9 Die eine gackernd, kreischend jene,
- 10 Gerade in des Fuchses Zähne,
- 11 Der gegenüber lauernd lag
- 12 Und mühlos hielt den Erntetag.

- 13 Wenn du nach Hühnern lüstern bist,
- 14 Frag keinen, der sie selbst gern frißt.

Das Gedicht „[Diplomatischer Rat](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	Titel	„Diplomatischer Rat“
Verse	14	Wörter	83
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
